

**Schriftliches Grußwort des Staatssekretärs für Integration im Ministerium für  
Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen,**

**Thorsten Klute,**

**anlässlich des dritten Dialog-Tages in Düsseldorf  
am 07. November 2015**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Mosaik e.V. organisiert in diesem Jahr bereits zum dritten Mal einen Dialog-Tag nach niederländischem Vorbild. Am 07.11.2015 werden Bürgerinnen und Bürger im gesamten Stadtgebiet der Landeshauptstadt Düsseldorf die Gelegenheit dazu haben, in einen interkulturellen Dialog zu treten und über ein höchst bedeutendes und aktuelles Thema zu diskutieren: „Willkommen!?“

Es freut mich sehr, auch im Jahr 2015 wieder die Schirmherrschaft für dieses außerordentliche Projekt übernehmen zu dürfen. Das diesjährige Motto „Willkommen!?“ ist ein Thema, das auch die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen stark beschäftigt. Ich bin der Meinung, wenn wir von „Willkommens- und Anerkennungskultur“ sprechen, sollten wir den Blick sowohl auf Menschen mit Migrationshintergrund haben, die schon immer oder schon lange hier leben, als auch auf alle Neuzugewanderten – und hier sollten wir nicht zwischen hochqualifizierten, niedrigqualifizierten oder Flüchtlingen unterscheiden.

Am Dialog-Tag 2015 sind Sie nun aufgefordert, darüber zu diskutieren, was Sie unter den verschiedensten Facetten dieser „Willkommenskultur“ verstehen. Was bedeutet es, sich an einem Ort willkommen zu fühlen, an dem man seit Kurzem, seit Langem oder vielleicht auch schon immer aus den unterschiedlichsten Gründen lebt? Was bedeutet es für Sie, jemanden willkommen zu heißen? Jeder wird hier andere Erfahrungen und Meinungen haben. Diese auszutauschen heißt zu lernen, zu verstehen und aktiv daran mitzuarbeiten, um den Begriff „Willkommenskultur“ mit Leben zu füllen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für den Dialog-Tag 2015 konstruktive, bereichernde, interessante und spannende Diskussionen.

Ihr



(Thorsten Klute)

Staatssekretär für Integration  
im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen